

Quercus ilex
Steineiche, Stein-Eiche



Quercus ilex (Steineiche) ist ein echter mediterraner Baum und kommt natürlich in Italien, Südfrankreich, Griechenland und der Türkei vor. Diese Eiche verträgt Sonne und Schatten und wächst sowohl in dichten, strukturreichen Wäldern als auch in offenen Waldweiden. Typische Arten, die ebenfalls in diesen Wäldern vorkommen, sind *Arbutus unedo* und *Pistacia terebinthus*. Die Steineiche wächst in der Natur als tiefbeasteter Hochstammbaum. Seit Jahrhunderten wird sie jedoch als Niederwald bewirtschaftet, wodurch große, zerklüftete Mehrstammbäume entstehen. In seinem Herkunftsgebiet kann der Baum 25 bis 30 m hoch und 15 bis 20 m breit werden. Das liegt an den stark ausladenden Ästen, die eine runde, dichte Krone bilden. Bei kälteren Bedingungen bleiben Höhe und Breite deutlich begrenzter.

Diese immergrüne Eiche ist eine sklerophylle Pflanze. Sie hat ledrige und harte, glänzende dunkelgrüne Blätter mit behaarter Unterseite, sodass der Baum extremer Trockenheit gewachsen ist, weil die Verdunstung reduziert wird. Bemerkenswert ist auch, dass die Steineiche in Trockenzeiten ihr vegetatives Wachstum vorübergehend einstellen kann, um es später wieder zu aktivieren. Zu Beginn des Sommers wirft *Quercus ilex* sein altes Laub ab. Das Laub ist scharf und stechpalmenartig gezähnt. Die Eicheln sind recht klein, und der Eichelbecher reicht bis etwa zur Hälfte. In milden Klimazonen blüht die Steineiche im Mai sehr üppig. Dabei erscheinen blasse, goldgelbe Kätzchen, die einen schönen Kontrast zu dem dunkleren Laub bilden. Die Zweige sind gelbfilzig behaart. Die ältere Rinde wird braunschwarz und ist glatt, später leicht gefurcht.

Quercus ilex verträgt kurzzeitig Temperaturen bis -24 °C. Der Baum ist gut windverträglich, auch gegenüber (See-)Wind. Am liebsten steht er jedoch geschützt und profitiert von milden Klimazonen am Meer. Er gedeiht in unterschiedlichen Böden und pH-Werten, solange der Boden gut durchlässig und nicht zu nährstoffreich ist. Die Art verträgt Bodendichte, Streusalz und Luftverschmutzung und kann daher sehr gut in Städten an Standorten gepflanzt werden, an denen die Eicheln nicht stören. Baumkübel, Gärten und Parks sind geeignete Standorte für diesen prachtvollen, immergrünen Schattenbaum.

SAISONFARBEN

jan	feb	mar	apr	mei	jun	jul	aug	sep	okt	nov	dec

PFLANZENTYPEN

Baumarten: hochstämmige Bäume, halbstämmige Bäume, mehrstämmige Bäume, charakteristische Bäume, Solitärgehölze | **Formbäume mit Stamm**: Bienenkorb, Kasten/Block, Zylinder, mehrstämmige Schirmform, Spalierschirm | **Formbäume ohne Stamm**: Bienenkorb, Kugel, Zylinder, Kasten/Block, Säule, Trapezförmig, Kegel

VERWENDUNG

Ort: Allee, Platz, Park, Grünstreifen, großer Garten, Friedhof, Verkehr, Industrieflächen, Küstengebiet | **Bodenversiegelung**: dicht, offen, keine | **Bepflanzungskonzepte**: städtische Bepflanzung

EIGENSCHAFTEN

Kronenform: rund, eirund | **Kronenstruktur**: geschlossen | **Höhe**: 18 - 25 m | **Breite**: 12 - 15 m | **Winterhärtezone**: 6A - 10B

STANDORT

Windfestigkeit: verträgt stärkeren Wind, verträgt Seewind | **Bodentypen**: sandiger Boden, lehmiger Boden, leichter Kleiboden, Löss, Ton | **Nährstoffgehalt**: nährstoffarm, einigermaßen nährstoffreich | **Bodenfeuchtigkeit**: sehr trocken, trocken, feucht | **Lichtbedürfnis**: Schatten, Halbschatten, Sonne | **pH-Wert**: basisch, neutral, sauer | **Wirtspflanze/Futterpflanze**: Schmetterlinge | **Extreme Umgebungen**: verträgt Streusalz, verträgt Trockenheit, verträgt Luftverschmutzung, verträgt Hitze

PLANTKENMERKEN

Blüten: Kätzchen, Schirmtraube, Traube, auffällig, hängend | **Blütenfarbe**: Gelb | **Blütezeit**: April - Mai | **Blattfarbe**: Dunkelgrün, Unterseite Weißgrau | **Blatt**: immergrün, oval, oval, lanzettförmig, klein, lederartig , glänzend, gezähnt | **Frucht**: auffallend, sehr fruchtreich, Eichel | **Fruchtfarbe**: Braun, Grün | **Rindenfarbe**: Grauschwarz | **Rinden**: leicht furchig, glatt, später rau | **Zweigefarbe**: Gelb | **Zweige**: flaumig behaart | **Wurzelsystem**: tiefgehend, ausgedehnt, Stiftwurzel

EBBEN trees since 1862

TreeEbb